

## Alger American Asset Growth Fund Marktkommentar – 2. Quartal 2009

Die Aktienmärkte erlebten im zweiten Quartal dieses Jahres ein starkes Comeback, während die schwere globale Finanzkrise nachließ, die Wahrscheinlichkeit laufender Unternehmensinsolvenzen sich verringerte und viele Anleger eine wirtschaftliche Erholung für den weiteren Verlauf des Jahres erwarteten. Trotz der Tatsache, dass sowohl General Motors als auch Chrysler Insolvenzschutz gemäß Chapter 11 in Anspruch genommen haben wurden viele Banken und Versicherungsunternehmen, die kurz vor der Insolvenz standen, durch finanzielle Unterstützung der US-Regierung gerettet. Bei historisch niedrigen Tiefständen der Aktienkurse im Verhältnis zu den Renditen und vieler worst-case Bedenken realisierten viele Anleger jedoch, dass durch das günstige Preisniveau der Aktien langfristig attraktive Renditen erzielt werden können. Durch das Zusammenwirken mehrerer Faktoren wie das zunehmende Vertrauen der Anleger, die anhaltend niedrigen Zinsen, eine stagnierende Inflation und einen positiveren Ausblick für die Wirtschaft wurde im zweiten Quartal ein derartiger Kursanstieg entfacht, der dazu führte, dass die meisten großen Marktindizes im ersten Halbjahr positive Renditen verzeichneten.

Während des ersten Halbjahres 2009 entwickelte sich der Alger American Asset Growth Fund besser als sein Vergleichsindex, der Russell 3000 Growth Index. Informationstechnologie und Gesundheitswesen machten die größten Gewichtungen im Fonds während des Quartals bis Ende Juni aus. Während dieser Periode hielt der Fonds die größte Branchenübergewichtung in Finanzwerten und die größte Branchenuntergewichtung in Konsum-/Luxusgütern. Die überaus gute Wertentwicklung der Bereiche Finanzen und Industrie lieferte den größten Beitrag zur Performance. Branchen, die das Portfolio negativ beeinträchtigten, waren u. a. Telekommunikations-Dienstleistungsunternehmen und Informationstechnologie.

Die US-Wirtschaft sieht sich im Hinblick auf die Zukunft weiterhin schwierigen Herausforderungen ausgesetzt. Die Verkaufszahlen im Immobilien- und Automobilmarkt liegen weiter auf historisch niedrigem Niveau, während Arbeitslosenzahlen auf höchstem Niveau verharren. Unserer Meinung nach ist es unwahrscheinlich, dass die Federal Reserve die Zinsen in der nächsten Zukunft erhöht und aufgrund der anhaltenden Trägheit des Arbeitsmarkts und der Industrie glauben wir, dass Inflation in nächster Zukunft kaum ein Problem darstellen dürfte. Aus diesem Grund sind wir weiterhin der Überzeugung, dass diese US-Unternehmen, die ihre Umsatzzahlen und Gewinne kontinuierlich steigern können und die die Vorteile aktueller Globalisierungstrends nutzen, die besten Wertentwicklungen erzielen werden.

*Hinweis:*

*Die Wertentwicklung der Vergangenheit erlaubt keine Prognose für die Zukunft. Die Anlage unterliegt Schwankungen. Bei Rückgabe kann der Preis für die Fondsanteile auch unter dem Wert der ursprünglichen Anlage liegen. Ausführliche Informationen enthalten der Verkaufsprospekt sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie kostenlos bei den Zahl- und Vertriebsstellen erhalten.*

*Übersetzung durch NORAMCO, Juli 2009*